g23 Pelosol, Pararendzina-Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Muschelkalk-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		g-D02	
Flächenanteil		50–75 %	
Nutzung		vorherrschend Wald und Grünland, untergeordnet Acker	
Relief		schwach bis stark geneigte Hänge (überwiegend Schatthänge) und schwach gewölbte Scheitelbereiche	
Bodentyp		Pelosol, Pararendzina-Pelosol und Braunerde-Pelosol, mittel tief bis tief entwickelt und stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial		tonreiche Fließerde (Basislage) aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks, z. T. von geringmächtiger, lösslehmhaltiger Fließerde überlagert (Decklage)	
Bodenartenprofil		(Lu–Tu3;Lt2–3,Gr0–3)	<3 dm
		Tu2–Tl,Gr–fX2–4(5)	4–>10 dm
		^m:l;^t:t(^d)	
Karbonatführung		meist unterhalb 4–8 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, im Unterboden schwach alkalisch bis mittel sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, im Unterboden schwach alkalisch bis mittel sauer	
Bodenschätzung		LIIc2, LIIb3, LIIb2, TIIb2, TIIb3-, TIIc2, TIIc3, TIIIb3, L4V, L5V, LT4V, LT5V, T4V, T5V	
Musterprofile		7517.6; 7617.3 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet, auf konvexen Hängen und in gewölbten Scheitelbereichen, Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (g-Z07, Kartiereinheit g17); ebenfalls untergeordnet, meist unter Wald, Pelosol-Braunerde (g-B07, Kartiereinheit g29); vereinzelt, in Hangmulden, auf Hangverflachungen, an Unterhängen sowie im Bereich von ehem. Ackerterrassen Kolluvium über Pelosol; in Flachlagen und konkav gewölbten Hangabschnitten Pseudogley-Pelosol (g-D03, Kartiereinheit g25); selten, an ostexponierten Flachhängen, Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- und Mittellage) über tonreicher Muschelkalk-Fließerde (g-L11, Kartiereinheit g48)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Gebiet des Mittleren und Unteren Muschelkalks

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau